

"Von Bonn nach Berlin"

Seminar zur Deutschen Rechtsgeschichte im WiSe 2018/19

Der Zerfall der Nachkriegsordnung in den Jahren seit 1990 lässt sich für die Außenpolitik leicht beschreiben: das Ende des Kalten Kriegs, der Zerfall der Sowjetunion, Populismus, der in verschiedenen westlichen Nationen die Demokratie herausfordert, das Erstarken Chinas etc.

Aber was zeichnet die neue innerstaatliche Ordnung nach der Wende und dem Umzug der Regierung von Bonn nach Berlin aus?

Ein neues von Thomas Duve herausgegebenes Sammelwerk hat gerade versucht, aus rechtshistorischer Perspektive eine erste Antwort dazu zu geben. Es wird also Zeit für eine kritische Evaluierung.

Das Seminar wird in den verschiedenen Rechtsgebieten, ausgehend von der Wirtschaftsordnung, versuchen, Perspektiven dieser Forschungsfrage zu entwickeln. Es lohnt dabei weniger, sich auf die Gebiete zu konzentrieren, die seit 1990 nur wenige Änderungen erfahren haben, etwa das Grundgesetz, die meisten Teile des BGB und des StGB.

Dafür werden Änderungen deutlich, wenn man an die Wirtschaftsordnung im nationalen Bereich denkt. Hier wäre die Entwicklung der Regulierungsbehörden seit den 1990er Jahren oder das Beispiel der Deutschen Bahn auf Anhieb zu nennen.

Gleiches gilt für das Internationale Wirtschaftsrecht, wenn man die Diskussionen um Investitionsfonds – vom IWF bis zum neuen europäischen Investitionsfonds – oder den Schutz des Freihandels bedenkt.

Vieles wirkte in der alten Bundesrepublik selbstverständlich oder beendet, das Kriegsvölkerrecht, die Bedeutung der Religion für den Staat, oder die Grenzen des Sozialstaats. Ist diese Epoche mit dem Jahr 1990 beendet?

Die Veranstaltung eignet sich vor allem für Studierende der **Schwerpunktbereiche 2, 3, 6 und 10**. Es sind jedoch Studenten aus allen Bereichen willkommen. Eine **Vorbesprechung** findet statt am Dienstag, dem 17.07.2018 um 12h (s.t.) im Seminarraum des Instituts für Deutsche und Rheinische Rechtsgeschichte (Westturm, 4. Stock).

Wenn Sie sich für das Seminar interessieren erscheinen Sie bitte zur Vorbesprechung. Sie müssen sich zur Teilnahme an der Vorbesprechung nicht anmelden.

Fragen sind zu richten an: Malte Becker

(Wiss. Mit. Institut f. Rechtsgeschichte) (malte.becker[at]uni-bonn.de)